

07.03.2025

Die Hohlspatenpflanzung

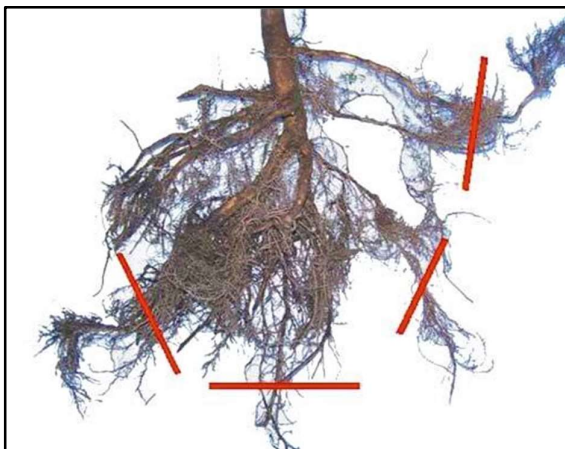
Sowie die Pflanzmethode die Basis für die spätere Entwicklung ganzer Bestände darstellt, ist auch das passende Pflanzwerkzeug von großer Bedeutung für das Pflanzergebnis. Bei der Auswahl des richtigen Werkzeuges spielt die Bodenbeschaffenheit und auch die Topographie eine wichtige Rolle. Im Allgemeinen aber, stellt der Hohlspaten ein Universal – Werkzeug dar, der durch seine verschiedenen Ausführungen als Wurzel – schonendes Pflanzwerkzeug überzeugt.

Der Hohlspaten

Obwohl der Hohlspaten nur in leichten Stein- und Wurzelarmen Böden effektiv eingesetzt werden kann, verspricht er mit seinem wurzelschonendem Pflanzverfahren ein gutes Anwachsen der Setzlinge. Mit ihm lassen sich aber auch Wildlingspflanzen schonend entnehmen und auch wieder einsetzen. Durch seine verschiedenen Ausführungen und Weiten eignet sich der Hohlspaten für viele verschiedenen Pflanzengrößen. Auf einem guten Boden lassen sich abhängig von der Arbeitskraft zwischen 40 und 60 Pflanzen pro Stunde einbringen.



Der Wurzelschnitt



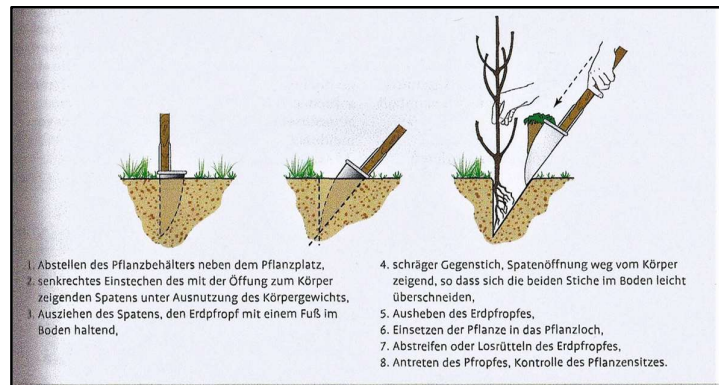
Der Wurzelschnitt soll lediglich lange und Beschädigte Wurzeln einkürzen, um das Wurzelsystem der Pflanze ein wenig an das Pflanzverfahren „anzupassen“. Allerdings ist dies nicht das Ziel des Wurzelschnitts, denn bei diesem Arbeitsschritt gerät das Wurzel – Spross – Verhältnis schnell aus dem Gleichgewicht. Somit soll er nur erfolgen, wenn Wurzelschäden erkannt, oder überlange Wurzeln vorhanden sind. Hierzu eignen sich eine scharfe Schere oder ein scharfes Beil. Da jede Pflanze individuell angepasst werden muss, sollte der Schnitt an den einzelnen Pflanzen erfolgen. Bei Pfahlwurzeln ist ein zu starkes Einkürzen der Wurzeln fatal und wirkt sich für immer auf die Wurzelbildung aus. Somit wird kein Schnitt an Pfahlwurzeln durchgeführt. Nach dem Wurzelschnitt erfolgt die Pflanzung.

Die Hohlspatenpflanzung

Bei der Hohlspatenpflanzung werden **Zwei** Verfahren unterschieden:

1. Klemmpflanzung (Standardverfahren):

- A. 1. Stich senkrecht mit Hohlspatenöffnung zum Körper
- B. Fußspitze in die Hohlspatenöffnung stellen und Spaten herausziehen.
- C. 2. Stich als schräg geführter Gegenstich, der sich mit dem ersten Stich ein wenig überschneidet.



- D. Den Erdfropf mit dem Spaten bis zum Lochrand herausheben und die Pflanze an die rückwärtige Lochwand halten → Hell-Dunkel-Grenze der Pflanze beachten
- E. Den Pflanz in die Öffnung zurücksetzen, Pflanze ausrichten, Pflanz festtreten und Halt der Pflanze überprüfen

2. Hohlspatenpflanzung bei übergroßen Wurzeln (Variante):

- A. 1. Stich senkrecht mit Hohlspatenöffnung zum Körper
- B. Fußspitze in die Hohlspatenöffnung stellen und Spaten herausziehen
- C. 2. Stich als schräg geführter Gegenstich, der sich mit dem ersten Stich ein wenig überschneidet

D. Den Erdfropf mit dem Spaten herausheben, neben dem Loch ablegen und zerkleinern

E. Das Pflanzloch anschließend mit einem oder mehreren Stichen in die Tiefe und /oder Breite vergrößern; jeweils angepasst an die Wurzel Ausformung der Einzelpflanze

F. Pflanze in die Mitte des Loches stellen und die Wurzel mit der lockeren Erde unterfüllen. Dabei Erde wiederholt andrücken



G. Nach dem vollständigen Befüllen des Pflanzloches Pflanze ausrichten, festtreten und Halt der Pflanze überprüfen

Da bei der Hohlspatenpflanzung die Wurzeln in ihrer normalen Lage in die Erde kommen, ist diese Pflanzweise sehr wurzelschonend, weshalb der Anwuchserfolg vergleichsweise hoch ist. Auch kann man mit dieser Pflanzung gut Kulturen nachbessern, denn auch Pflanzen mit etwas größeren Wurzeln können so nachträglich gepflanzt werden. Vor allem durch die wenigen, leichten Schritte ist diese Pflanzweise schnell erlernbar und rentabel. Diese Pflanzmethode kann jedoch nur in Stein- und Wurzelarmen Böden effektiv angewendet werden.